



An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

München, 2. Dezember 2025

Anfrage

Baustelle am Skandalhaus Klenzestraße 15

An dem Gebäude in der Klenzestraße 15 finden seit August 2025 Renovierungsarbeiten statt, die erhebliche Belastungen für die Nachbarschaft darstellen. Das Haus war seit 2022 mehrfach in der Presse. Der Eigentümer, die K47 Immobilien GmbH mit den Geschäftsführer*innen Robert Pinna und Sofia Ettwein-Pinna, hat das Haus Stück für Stück entmietet und Wohnungen jahrelang leer stehen lassen. Von einem „krassen Fall von sozialwidriger Entmietung“ und „skrupellosen Methoden“ war die Rede¹. Seit wenigen Monaten ist die Entmietung vollendet, ohne dass die Verantwortlichen wesentliche Konsequenzen dafür tragen mussten.

Während den Renovierungsarbeiten kommt es immer wieder zu starken Belastung mit Baustaub in der umliegenden Nachbarschaft, fallendem Bauschutt vom Baugerüst, Baustaub, Befahren der öffentlichen Straße ohne Kennzeichen und ohne Absicherung und langwierigem Blockieren der Straße durch Schuttcontainer und Baumaterialien. Trotz Kontakt der Anwohnenden mit der Baustellenverwalterin, der Bezirksverwaltung und dem Baustellenkontrolldienst hat sich an der Situation nichts geändert.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche konkreten Kontrollen fanden seit Beginn der Bauarbeiten an der Klenzestraße 15 statt (bitte mit Datum, beteiligten Stellen und Ergebnissen)?
2. Welche Verstöße wurden dabei festgestellt und welche Konsequenzen wurden daraus gezogen (z. B. Bußgelder, Baustopp, Auflagen)?
3. Welche weiteren Maßnahmen sind seitens der Stadt geplant, um die anhaltenden Belastungen für die Nachbarschaft zu beenden?
4. Wurden die Eigentümer*innen oder die ausführenden Firmen bereits schriftlich verwarnt oder mit Auflagen belegt – wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-mieter-ohne-wasser-klenzestrasse-lux.Vx4ADZHvKQ5ELu5ULUm4wB>

5. Wie bewertet die Stadt die Situation im Lichte der bisherigen Entmietungspraxis der K47 Immobilien GmbH, und sieht sie rechtliche Möglichkeiten, gegen fortgesetzte sozialwidrige Entmietungen und missbräuchliche Leerstände vorzugehen?
6. Welche zusätzlichen Handlungsspielräume bestehen, um Eigentümer*innen, die wiederholt durch rücksichtsloses Verhalten auffallen, künftig stärker zu kontrollieren und sanktionieren?
7. Welche konkreten rechtlichen oder verwaltungsrechtlichen Möglichkeiten haben Anwohnende und Gewerbetreibende an und um Baustellen, wenn trotz wiederholter Meldungen an die zuständigen Fachstellen (z. B. Baustellenkontrolldienst, Bezirksverwaltung, Polizei) wie in diesem Fall zu keiner Verbesserung der Situation beitragen?
Wie stellt die Stadt sicher, dass Beschwerden in solchen Fällen nicht folgenlos bleiben und Missstände tatsächlich abgestellt werden?

Initiative:

Stadträtin Marie Burnebeit

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

die linke-die partei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München